

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung

Sitzung: Mittwoch, 28.08.2024

Ort: Feuerwehr Hauptwache, Feuerwehrstraße 11-12, 38114 Braunschweig

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:47 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Ratsherr Köster

Mitglieder

Ratsherr Disterheft

Ratsherr Bader

Ratsherr Graffstedt

Ratsherr Swalve

Ratsherr Pohler

Ratsherr Täubert

Ratsfrau Kluth

Ratsfrau Köhler

Ratsherr Dr. Plinke

Ratsherr Sommerfeld

weitere Mitglieder

Ratsherr Lehmann

Ratsfrau vom Hofe

Vertretung für: Herrn Stefan Wirtz

sachkundige Bürger

Herr Nordheim

Herr Parkitny

Herr Schönbach

Verwaltung

Erster Stadtrat Geiger

Stadtrat Dr. Pollmann

Leitender Branddirektor Malchau

Städtischer Leitender Direktor Dr. Köhler

Branddirektorin Mönch-Tegeder

Städtische Oberrätin Facius

Branddirektor Dr. Stumpf

Protokollführung

Stadtamtmann Kösters

Stadtoberinspektor Trabe

Abwesend

weitere Mitglieder

Ratsfrau Bartsch	entschuldigt
Ratsherr Wirtz	entschuldigt

sachkundige Bürger

Herr Grabenhorst	abwesend
Frau Gries	entschuldigt
Herr Kornhaas	entschuldigt
Frau Wiegand Cáceres	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.04.2024
- 3 Mitteilungen
- 4 Anträge
- 5 Wahl des Vertreters der Landesjägerschaft im Jagdbeirat 24-24004
- 6 Änderung der Taxentarifordnung 24-24036
- 7 Anfragen
 - 7.1 Sachstand zur Fahrzeugbeschaffung bei der Feuerwehr 24-24216
 - 7.1.1 Sachstand zur Fahrzeugbeschaffung bei der Feuerwehr 24-24216-01
 - 7.2 Bilanz und Ausblick zur Stadtwache 24-24237
 - 7.2.1 Bilanz und Ausblick zur Stadtwache 24-24237-01
 - 7.3 Katastrophenschutzkonzept für die Stadt Braunschweig 24-24219
 - 7.3.1 Katastrophenschutzkonzept für die Stadt Braunschweig 24-24219-01

7.4	(Einsatztaktische) Ergebnisse des Großeinsatzes am Schöppenstädter Turm	24-24236
7.4.1	(Einsatztaktische) Ergebnisse des Großeinsatzes am Schöppenstädter Turm	24-24236-01
7.5	Ausstattung durch das Niedersächsische Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz	24-24220
7.5.1	Ausstattung durch das Niedersächsische Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz	24-24220-01
7.6	Sachstand und Umsetzung Zusammenlegung von Feuerwehren auf freiwilliger Basis	24-24221
7.6.1	Sachstand und Umsetzung Zusammenlegung von Feuerwehren auf freiwilliger Basis	24-24221-01
8	Präsentation besonderer Einsätze	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Köster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Er begrüßt Ratsfrau Köhler als neues Mitglied im Ausschuss. Die vorliegende Tagesordnung wird beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.04.2024

Beschluss:

"Das Protokoll wird genehmigt."

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 0 Enth.: 0

3. Mitteilungen

3.1. Mündliche Mitteilung zur Blauzungenkrankheit

Städtischer Leitender Direktor Dr. Köhler weist auf die Mitteilung außerhalb von Sitzungen 24-24283 hin.

3.2. Mündliche Mitteilung Abteilungsleitung Einsatz

Leitender Branddirektor Malchau teilt mit, dass Branddirektorin Mönch-Tegeder zeitnah die Abteilungsleitung Einsatz übernehmen wird. Sodann soll die Abteilungsleitung Ausbildung und Technik öffentlich ausgeschrieben werden.

3.3. Mündliche Mitteilung Feuerwehrbedarfsplan

Leitender Branddirektor Malchau berichtet zum Stand der Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans, dass mittlerweile ein erster Entwurf vorliegt, der mit Hinweisen und Anregungen zurück an den Gutachter gesandt wurde. Voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte soll ein Ergebnis dem Ausschuss präsentiert werden.

4. Anträge

Es liegen keine schriftlichen Anträge zur heutigen Sitzung vor.

5. Wahl des Vertreters der Landesjägerschaft im Jagdbeirat

24-24004

Beschluss:

Für die Dauer der restlichen Wahlperiode des Rates der Stadt bis zum 31. Oktober 2026 wird als Vertreter für die Landesjägerschaft und als Stellvertreter des Kreisjägermeisters

Herr Stefan Schulze, Am Brühl 9c, 38110 Braunschweig

neu in den Jagdbeirat gewählt.

Gleichzeitig wird der bisherige Vertreter für die Landesjägerschaft und Stellvertreter des Kreisjägermeisters Herr Christian Bosse abberufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 0 Enth.: 0

6. Änderung der Taxentarifordnung

24-24036

Beschluss:

„Die als Anlage beigefügte Achte Verordnung zur Änderung der Verordnung über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen in der Stadt Braunschweig (Taxentarifordnung) wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 0 Enth.: 0

7. Anfragen

7.1. Sachstand zur Fahrzeugbeschaffung bei der Feuerwehr

24-24216

7.1.1. Sachstand zur Fahrzeugbeschaffung bei der Feuerwehr

24-24216-01

Ratsherr Disterheft bittet um eine aktuelle Übersicht der Fahrzeuge der Feuerwehr Braunschweig. Die Verwaltung sagt dies für eine der nächsten Sitzungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

7.2. Bilanz und Ausblick zur Stadtwache

24-24237

7.2.1. Bilanz und Ausblick zur Stadtwache

24-24237-01

Stadtrat Dr. Pollmann geht mündlich auf die vorliegende Stellungnahme ein. Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzendem Köster, worin der Unterschied zwischen einer täglichen Reinigung und einer Grundreinigung besteht, führt er aus, dass die tägliche Reinigung durch die Firma Alba vorwiegend im Fegen bestehe und die Grundreinigung feucht erfolge.

Zur Nachfrage, ob zu der neuen Situation rund um die Stadtwache auch Gespräche mit der BSVG in Bezug auf die Straßenbahnhaltstellen stattgefunden hätten, führt Stadtrat Dr. Pollmann aus, dass der Geschäftsführer der BSVG, Herr Reincke in Gesprächen erläutert habe, dass durch die Einrichtung der Stadtwache auch hier nur Verbesserungen zu verzeichnen sind.

Stadtrat Dr. Pollmann stellt dar, dass Polizei und Ordnungsverwaltung gemeinschaftlich die Aufgabe der Gefahrenabwehr wahrnehmen und ihn bisher keine Signale erreicht haben, dass die Kollegen der Polizei dies anders sähen. Sowohl die Polizei als auch der Zentrale Ordnungsdienst arbeiteten unter den Bedingungen knapper Ressourcen und seien in ihrer täglichen Arbeit zum Priorisieren gezwungen. Die Aufgabenwahrnehmung verschiebe sich mitunter auch. So sei die Geschwindigkeitsmessung früher die Domäne der Polizei gewesen, inzwischen messe auch die Stadt an vielen Stellen im Stadtgebiet und entlaste so die Polizei.

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

7.3. Katastrophenschutzkonzept für die Stadt Braunschweig	24-24219
7.3.1. Katastrophenschutzkonzept für die Stadt Braunschweig	24-24219-01

Erster Stadtrat Geiger trägt die vorliegende Stellungnahme vor und ergänzt auf Nachfrage, dass die Verwaltung ob der Vielzahl an 81 definierten Gefahren immer nur iterativ zu den einzelnen Maßnahmen berichten kann. Es kann aus nachvollziehbaren Gründen zu keinem Zeitpunkt ein fertiges Konzept zu allen Gefahren geben, da sich die jeweils betrachteten Gefahrensituationen stetig ändern würden, so dass eine entsprechende Umpriorisierung und Anpassung erforderlich sind. Dieses Vorgehen wird auch in anderen Städten so gehandhabt.

Ratsherr Disterheft wünscht sich eine Darstellung der Priorisierungen und der Struktur der Zusammenarbeit der im Bevölkerungsschutz beteiligten Organisationen, ggf. auch im nicht-öffentlichen Teil. Ausschussvorsitzender Köster weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es einen Unterschied zwischen dem Bevölkerungs(Katastrophenschutz-)schutzplan und dem -konzept gibt. Herr Malchau verweist auf die Vorlage 24-23599 aus der Sitzung im April dieses Jahres, wo die Priorisierung und die aktuellen Sachstände mitgeteilt wurden. Die Verwaltung sagt zum Ende des Jahres einen weiteren Bericht zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

7.4. (Einsatztaktische) Ergebnisse des Großeinsatzes am Schöppenstedter Turm	24-24236
7.4.1. (Einsatztaktische) Ergebnisse des Großeinsatzes am Schöppenstedter Turm	24-24236-01

Auf ergänzende Nachfrage von Ausschussvorsitzendem Köster teilt Leitender Branddirektor Malchau mit, dass die im Zuge des Einsatzes ausgesonderte Schutzbekleidung zum überwiegenden Teil bereits ersetzt wurde. Die vorgesehene Pool-Lösung der Atemschutzträger-Schutzbekleidung verzögert sich durch den Einsatz bis zur nächsten größeren Lieferung neuer Schutzkleidung. Unterdessen hat die Zusammenarbeit mit dem Wäschedienstleister sehr gut funktioniert. Zu dem Erkenntnisgewinn durch Drohnenaufnahmen lobt er die gute Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst als Einheit des Katastrophenschutzes.

Zur Nachfrage von Ratsherrn Dr. Plinke, ob eine schnelle Alarmierung derartiger Einheiten gewährleistet ist, teilt Leitender Branddirektor Malchau mit, dass die Anforderung von Einheiten des Katastrophenschutzes auf den A-Dienst delegiert wurde. Auch diese Einheiten besitzen einen digitalen Funkmeldeempfänger, so dass eine Alarmierung schnell erfolgt.

Ratsherr Disterheft bittet um Auskunft, inwieweit ein Kontaminationsnachweis geführt wurde.

Hierzu teilt Leitender Branddirektor Malchau mit, dass derlei Nachweise bis auf Weiteres in den jeweiligen Einsatzberichten zu führen sind, mittelbar wird die Nutzung der Expositionsdatenbank des DGUV angestrebt.

Zur abschließenden Nachfrage zum Sachstand der Sirenen teilt Leitender Branddirektor Malchau mit, dass die Zuständigkeit beim Fachbereich Hochbau liegt. Die Planungen sind jedoch auf einem guten Weg. Die aktuellen Kostenberechnungen haben allerdings eine Erhöhung ergeben, hierzu muss die Fachverwaltung im Wege der Ansatzveränderungen eine überplanmäßige Ausgabe anmelden.

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

- | | |
|--|--------------------|
| 7.5. Ausstattung durch das Niedersächsische Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz | 24-24220 |
| 7.5.1. Ausstattung durch das Niedersächsische Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz | 24-24220-01 |

Ratsherr Disterheft bittet um Information, wer die zugeteilten Ausstattungen bedienen soll bzw. wer sich dafür zuständig zeigt. Leitender Branddirektor Malchau skizziert die Verantwortlichkeiten zu den in der Stellungnahme genannten Einheiten wie folgt:

Notfallstation Land: Feuerwehr Braunschweig, hierzu muss noch auf das Konzept des Landes gewartet werden.

Logistikeinheit Land: Hierzu soll eine Regieeinheit ausgeplant werden.

LF KatS: Das Fahrzeug wird voraussichtlich an die Ortsfeuerwehr Querum gehen.

Stromerzeuger 80kVA: Betrieb durch ASB

Stromerzeuger 60kVA: Hierzu muss noch auf das Konzept des Landes gewartet werden.

Skid-Unit: Feuerwehr Braunschweig, hier ist der taktische Wert noch nicht erkennbar.

Die Verwaltung sagt, auch aufgrund vereinzelter kritischer Hinweise in Bezug auf das Land, zu, zum Ende des Jahres zu den genauen Einsatzbereichen der Ausstattungen zu informieren.

Protokollnotiz:

Durch das NKatSG sind folgende Fachdienste vorgesehen (über die Aufstellung der Einheiten/Einrichtungen entscheidet die Untere Katastrophenschutz-Behörde):

1. Bergungsdienst (Aufgabenwahrnehmung in Braunschweig durch das THW)
2. Betreuungsdienst (Aufgabenwahrnehmung in Braunschweig durch das DRK)
3. Brandschutzdienst (Aufgabenwahrnehmung in Braunschweig durch die Feuerwehr)
4. chemischen, biologischen, radiologischen und nuklearen Dienst (CBRN-Dienst) (Aufgabenwahrnehmung in Braunschweig durch die Feuerwehr)
5. Fernmeldedienst (Aufgabenwahrnehmung in Braunschweig durch das THW und Feuerwehr)
6. Führungsdienst (Aufgabenwahrnehmung in Braunschweig durch Feuerwehr, THW, MHD, ASB, DRK, JUH)
7. Instandsetzungsdienst (Aufgabenwahrnehmung in Braunschweig durch das THW)
8. Logistikdienst (Aufgabenwahrnehmung in Braunschweig durch den ASB)
9. Psychosoziale Notfallversorgung (Aufgabenwahrnehmung in Braunschweig durch Feuerwehr und den MHD)
10. Rettungshundedienst - keine Aufstellung
11. Sanitätsdienst (Aufgabenwahrnehmung in Braunschweig durch die JUH und den MHD)
12. Versorgungsdienst (Aufgabenwahrnehmung in Braunschweig durch die Feuerwehr, den MHD und das THW)
13. Veterinärdienst- keine Aufstellung
14. Wasserrettungsdienst (Aufgabenwahrnehmung in Braunschweig durch die DLRG und den ASB)

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

7.6. Sachstand und Umsetzung Zusammenlegung von Feuerwehren auf freiwilliger Basis	24-24221
7.6.1. Sachstand und Umsetzung Zusammenlegung von Feuerwehren auf freiwilliger Basis	24-24221-01

Die vorliegende Stellungnahme wird durch den Ausschuss stark kritisiert. Auch die Stellungnahme an den Stadtbezirksrat 222, zu der ein Vertreter der Hochbauverwaltung eingeladen war, eine Teilnahme jedoch nicht erfolgte, wird kritisiert. Ausschussvorsitzender Köster appelliert an die Fachverwaltungen, sich dringend zusammen zu setzen, mögliche inhaltliche Differenzen (vor allem zum Raumprogramm) auszuräumen, und eine frühzeitigere bauliche Realisierung zu erreichen. Auch muss die nicht nachvollziehbare Kostenexplosion aufgeklärt werden. Weiterhin nimmt er Bezug auf die in der Vergangenheit bereits zwei geplanten Zusammenlegungen von Ortsfeuerwehren, die nicht umzusetzen waren. Vorliegend sind zwei Ortsfeuerwehren freiwillig bereit, sich zusammen zu tun und dies darf nicht konterkariert werden.

Erster Stadtrat Geiger teilt hierzu mit, dass es das Ziel der Verwaltung sein muss, die Zusammenlegung zu einem positiven Abschluss zu bringen. Hierfür ist das geplante neue Feuerwehrhaus obligatorisch. Die Dringlichkeit wird innerhalb der Verwaltung deutlich gemacht. Ferner fand bereits ein Gespräch mit dem Fachbereich Feuerwehr und den beteiligten Ortsbrandmeistern statt. Als erster Schritt steht jedoch noch der Grundstückskauf resp. eine Erbpachtsvereinbarung aus.

Ratsherr Disterheft gibt zu bedenken, dass sich durch die frühzeitige Zusammenlegung die laufenden Kosten reduzieren würden, die letztlich in die Finanzierung des neuen Feuerwehrhauses fließen könnten. Ausschussvorsitzender Köster bittet den Fachbereich Hochbau, kurzfristig eine Aussage dazu, „wie viel“ Feuerwehrhaus man für die ursprünglich geplante Summe erhalten würde.

Erster Stadtrat Geiger weist in diesem Zusammenhang auf das mögliche Umsetzungsvolumen der Bauverwaltung hin. Es muss insoweit regelmäßig eine Priorisierung stattfinden, welche Projekte in einem Jahr realisiert bzw. geplant werden können. Der Ausschuss ist sich darüber einig, dass der Bau des Feuerwehrhauses eine entsprechende Priorisierung erfahren muss. Es wird in diesem Zusammenhang der Hinweis gegeben, dass Planungsleistungen vermehrt extern vergeben werden könnten. Die Verwaltung nimmt den Unmut des Ausschusses zur Weitergabe an die Fachverwaltung auf.

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

7.7. Mündliche Anfrage zur Einplanung zusätzlicher Tore in den Feuerwehrhäusern

Ratsherr Disterheft stellt die Anfrage, ob vor dem Hintergrund, dass die Feuerwehrfahrzeuge immer größer werden, bei aktuellen wie auch zukünftigen Planungen von Feuerwehrhäusern gleich ein drittes Tor im Sinne von Kosteneinsparungen mit vorgesehen werden kann. Dieser Hinweis wird von der Verwaltung aufgenommen.

7.8. Mündliche Anfrage Flächenbedarfe für die Feuerwehr

Ratsfrau Kluth bedankt sich bei der Verwaltung für die interessante Informationsveranstaltung zu den Flächenbedarfen für die Feuerwehr.

Weiterhin nimmt sie Bezug auf einen Artikel des Sozialverbands in der Braunschweiger Zeitung vom 26.08.2024 zu der Thematik des Falschparkens und bittet um Auskunft, ob die dort genannten Zahlen valide sind. Die Verwaltung sagt eine Rückmeldung zu.

7.9. Mündliche Anfrage zur Thematik Sirenen

Ausschussvorsitzender Köster nimmt Bezug auf ein aktuelles Rundschreiben des Landes bezüglich der Verlängerung der Förderfristen für Sirenenstandorte und bittet um Auskunft, ob sich die Stadt noch daran beteiligen kann bzw. welche Möglichkeiten es gibt, beim Land für eine Erhöhung der finanziellen Mittel einzutreten.

Erster Stadtrat Geiger weist darauf hin, dass es sich bei der jüngsten Verlängerung um die Zeit handelt, wie lange Förderempfänger die Fördersummen abfordern können. Die Stadt Braunschweig konnte bei diesem Förderprogramm nicht berücksichtigt werden. Sollte ein weiteres Förderprogramm aufgelegt werden, so würde die Verwaltung eine mögliche Partizipation prüfen.

8. Präsentation besonderer Einsätze

Branddirektorin Mönch-Tegeder stellt anhand einer Präsentation folgende besondere Einsätze vor:

02.05.2024: Verkehrsunfall mit LKW
12.05.2024: Wohnungsbrand Lehndorf
05.06.2024: entgleiste Straßenbahn
21.-26.08.2024: Brand Grünschnitt Firma Alba

Der Ausschussvorsitzende schließt um 17:46 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Köster
Vorsitz

Geiger
Erster Stadtrat

Dr. Pollmann
Stadtrat

Kösters
Protokollführung